

7./X. 1918

Deutschösterreichs Selbstbestimmung.

Sei unberzagt,

Du kleine Herde!  
Und ward auch nie, so lang' es tagt,  
So bang' gefragt,  
So weh' geklagt  
Auf deutscher Erde:  
In deiner Hand und Ruversicht  
Biegt Nacht und Tod, Ausgang und Licht:

Es blieb dir nichts,

Nichts, nichts erbart.  
Du Träumervolk, treublumenzart,  
Du arglos helle Siegfriedart.  
Wo blieb der Donner des Gerichts?  
Wo Dank und Treue? Nichts, nichts, nichts!  
Laß fahren in den Abendwind —  
Und handle, handle, Träumerkind!

Sprich hart und fest:

Uns bleibt das Reich!  
Und kommen tausend Teufel gleich,  
Nur jetzt nicht halb und feig und bleich!  
Deutschösterreich,  
Schirm' deine Seele! Schirm' dein Nest!  
Die Brüder grüßen, der Morgen lobt —  
Bieh' auf das Banner schwarz-weiß-rot!  
Emil Sadina.